



15.12.22 Die Fluchtlinien der Gesellschaft

Diskussion: Christoph Kircher mit Richard Weiskopf u. N.N. (alle Innsbruck)

Die Frage nach der Genese des Neuen zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Werk von Gilles Deleuze. Im Hinblick auf diese Frage zeigt die Studie eine Kontinuität im Werk von Deleuze auf, die seine frühen, meist philosophiehistorischen Arbeiten in die späten, vor allem sozialtheoretischen Arbeiten verlängert. Deleuzes leitende leitende sozialtheoretische These ist: Gesellschaft wird primär durch ihre Fluchtlinien definiert, durch das, was sich in diesen an Neuem ereignet.

Die Fluchtlinien der Gesellschaft. Gilles Deleuze und die Genese des Neuen. Velbrück 2022

Zeit und Ort Donnerstag, 16:00-17:30 Uhr, Hörsaal 3, Sowi-Campus

02.02.23 Lebenswelt Schule in Erosion

Diskussion: David Furtschegger mit Michael Schratz (LehrerInnenbildung),
Markus Astner (Zukunft-Schule-Jetzt) und N.N.
(Diskussionsleitung) (alle Innsbruck)

Inmitten des Klassenzimmers einer österreichischen Schule setzen David Furtscheggers ethnographische, gegen den Strich lesende Beobachtungen an: Was bedeutet der Wandel vom Frontalunterricht zum ›dezentrierten‹, nicht länger synchronen, ›individualisierten‹ Unterricht für die Förderung und Entwicklung unserer Kinder?

Individualisiert – idealisiert – instrumentalisiert. Lebenswelt Schule in Erosion. Beltz Juventa 2022

Zeit und Ort Donnerstag, 18:00-19:30 Uhr, Hörsaal 2, Sowi-Campus

Moderation: Frank Welz (FZ Social Theory)